

Sitzungsbericht 22.07.2020

Am 22.07.2020 fand bereits zum vierten Mal eine Ratssitzung in der Sport- und Kulturhalle statt. BM Bösenecker hieß die Ratsmitglieder und Zuhörer willkommen. Wortmeldungen der Zuhörer betrafen Blühwiesen, Grünstreifen und Insektenschutz. In diesem Bereich gibt es schon sehr gute Ansätze in der Gemeinde und es besteht dennoch ein Spannungsverhältnis zwischen dem Naturschutz, der dauerhaften Pflege und den Interessen der Bevölkerung. Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung kommen und dabei soll zum einen eine Bestandsaufnahme erfolgen und zum anderen Ziele für die Folgejahre definiert werden. Im nächsten Punkt der Tagesordnung informierte Herr Arno Maruszczyk von der BVV über den Stand beim Glasfaserausbau in der Gemeinde Epfenbach. Er bat um Entschuldigung für die Verzögerungen beim Ausbau und nannte dafür folgende Gründe: Der Corona Ausbruch mit dem Wegfall von Arbeitern aus anderen Ländern, Zeitdauer der Genehmigungen und Absprachen mit dem Zweckverband Highspeednetz Rhein Neckar, Terminabsprachen mit dem Energieversorger wegen gleichzeitiger Verlegung von Stromkabeln. GR Manfred Hafner fragte nach, warum das Gewerbegebiet noch nicht angeschlossen sei. Für die Betriebe sei das Internet immer wichtiger und die Existenz der Betriebe dürfe nicht gefährdet werden. Der BBV Vertreter machte deutlich, dass der Ausbau nicht nach den Wünschen einzelner ausgerichtet sei. Neben den Termin- und Fachabsprachen müsse man auch bedenken, dass der Ausbau nicht nur in einer Kommune, sondern in der gesamten Region erfolge. Es sei auch festgestellt worden, dass am „Backbone“ wegen der Datenmengen Nachbesserungen notwendig wurden und dies mit zu den Verzögerungen beigetragen habe.

Seit wenigen Wochen wird wieder mit Hochdruck an den Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung gearbeitet.

Eine Frage aus dem Ratsgremium betraf noch die Abnahme bei Inbetriebnahme der Internet Versorgung durch die BBV. Antwort der BBV: Dies erfolgt durch ein am Verfahren beteiligtes Ingenieurbüro. Eine weitere Frage betraf die Ausbesserung von Fehlern an Straßen oder Gehwegen nach dem Kabeleinbau. Auch diese Punkte werden nach Prüfung nach und nach abgearbeitet, sicherte der BBV Vertreter zu. Bis Ende Oktober sollen die Ausbauarbeiten in Epfenbach abgeschlossen werden. BM Bösenecker sieht die Internetanbindung der Gemeinde als wichtigen Standortfaktor und kann es kaum erwarten, bis dieser Punkt abgearbeitet ist.

Die Benutzungsordnung für den Mehrgenerationenpark wurde vom Gemeinderat beschlossen. Entgegen der Verwaltungsvorlage wurde die Öffnungszeit von 9 bis 20 Uhr (Verwaltung: 19 Uhr) zur Sommerzeit und von 9 bis 18 Uhr (Verwaltung: 17 Uhr) in der Winterzeit festgelegt. Die Übergabe an die Bevölkerung erfolgte am 13.08.2020 in einer kleinen Feierstunde.

Dem Bedarfsplan für das Kindergartenjahr 2020/2021 stimmte der Gemeinderat zu. Allen Kindern können in der Gemeinde ein Betreuungsplatz angeboten werden. Die Aussetzung der Kindergartengebühren in den Monaten April bis Juni 2020 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Für Kinder in der Notbetreuung in den Monaten Mai und Juni fallen die Gebühren aber an, die bis zu 2 Tage pro Woche betreut wurden mit dem halben Betrag. Bei einer Notbetreuung von mehr als 2 Tagen pro Woche wird der ganze Beitrag erhoben.

Für die Monate September bis Dezember 2020 wurden folgende Termine für Gemeinderatssitzungen festgelegt: 23.9., 21.10., Di. 17.11., 16.12.

Für den Neubau eines Wohnhauses Am Steinbergel wurde der Überschreitung der Traufhöhe um 0,90 Meter zugestimmt.

Eine Zaunanlage in der Schildwach löste einige Wortmeldungen aus. Der Bebauungsplan sieht hier als Höhe 1,20 Meter vor. Das Baugesuch betraf aber 1,70 Meter. Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Überschreitung der Höhe des Zaunes.

Eine Einfriedigung in der Schillerstraße mit Abbruch einer Hecke betraf dasselbe Thema wegen Befreiung der Festsetzungen im Bebauungsplan. Sieben Ratsmitglieder waren für eine Befreiung, der Rest stimmte mit Nein oder enthielt sich.

Bei sehr vielen Abweichungen von Festsetzungen aus den Bebauungsplänen stellt sich ernsthaft die Frage, ob nicht die Bebauungspläne generell geändert werden sollten. Gerade im Bausektor sind Regelungen die schon vierzig Jahre oder älter sind mit den Bauvorstellungen von heute nicht immer im Einklang.

Ein Baugesuch an der Helmstadter Straße benötigte eine Befreiung wegen Überschreitung der maximal zulässigen Fläche von Nebenanlagen und Garage um 8 Quadratmeter, welche vom Gemeinderat aber bei 3 Ja, 5 Nein und 3 Enthaltungen versagt wurde. Der abweichenden Dachform als Flachdach wurde aber bei 10 Ja und 1 Enthaltung befürwortet.

In den Bekanntgaben der Verwaltung informierte BM Bösenecker über eine Spende von 450 € zur Verwendung beim Mehrgenerationenpark vom SPD Ortsverein aus dem Kuchenverkauf von Ende Juni 2020 und bedankte sich dafür recht herzlich.

Mit Bescheid vom 14.07.2020 wurden der Gemeinde vom Ausgleichsstock 68.000 € für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und für die Sanierung der Gehwege bewilligt.

Die Wortmeldungen der Gemeinderäte betrafen folgende Punkte: Manfred Hafner nannte Hundekot in Grünflächen und Wiesen als ein Problem für die Landwirte. BM Bösenecker wird zum Thema Hinweise im Nachrichtenblatt veröffentlichen, was schon erfolgte.

Der Spielplatz beim Kraichgaublick sollte aufgewertet werden, schlug Karsten Emmerich vor. Die Freien Wähler spenden dafür 250 €, sagte Emmerich.

Die Gehwegreinigung war ein Anliegen von Friedbert Ziegler.

Herbert Ziegler